



Bibliographische Daten

Titel: 100 Ausflüge
Ersteller: Franz Dittmar
Signatur: Amb. 8. 1592

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Vertrat an den Pommererherzog Swantibor, der den Ort 1391 an die Gauer abgetreten, die heute noch vier Schlösschen dort besitzen.

Kalkreuth wird bereits 1298 als zur Burggrafschaft Nürnberg gehörig, dann 1319 als im Besitz der gleichnamigen Adelsfamilie erwähnt; Hans von Kalkreuth vermählte 1465 den Besitz der Kirche zu Schwabach. Das Schlösschen gehörte bis 1839 der Reich. von Hallerischen Familie.

Edenberg wird bereits 1319 als im Besitz einer gleichnamigen Adelsfamilie erwähnt. — Das Ederische Wappen über der Thür des Schlösschens erinnert an die späteren Besitzer.

Naturkunde. Gestein. Der Heibberg hat eine schmale Überdeckung von Bausandstein, der auf Feuerletten liegt, welcher, weil undurchlässig, einen Quellschicht bildet und am Abhang Wasser spendet. Bei Heroldsberg und Kalkreuth ist bereits Vias schon entwickelt, der pflanzenreiche Steinbruch unter Kalkreuth hat röhrtischen Keuper. Bei Günthersbühl, Hub und Ruffelberg ist ebenfalls röhrtischer Keuper, von hier zieht nach Kauf und Nürnberg zu greßter Keuperletten. Ruffelberg liegt auf einer Viasinsel; unterhalb derselben am Spitalhof, rechts der Straße von Günthersbühl nach Kauf, findet man als Einlagerung im Feuerletten harte Kalkmergelbänke nach Kauf, findet man als Einlagerung im Feuerletten harte Kalkmergelbänke mit Kupfererz, Eisenstein, blättrigem Schwefel, Kalkspat. Der Feuerletten birgt auch wohlige Pflanzenreste und mächtige Knochen eines vorhistorischen Ingeheuers, des Janfodons, dessen Überreste auch zwischen Schönberg und Kauf gefunden wurden (daher der Name Janfodonsletten).

Pflanzen. Herrnhütte: Mandelgelen (*Asperago procumbens*), Ziegelstein: Die blaue Schwertlilie (*Iris sibirica*), die große Schafgarbe (*Achillea Ptarmica*), Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), Kaufstrauch (*Pedicularis sylvatica*), die Körberkorte (*Serratula inctoria*), 2 Kältearten (*Lycopodium clavatum* und *inundatum*), Heroldsberg: Siebenstern (*Trientalis europaea*), gefleckte und breitblättrige Orchis (*Orchis maculata* und *latifolia*), Moosbeere (*Vaccinium Oxy-coccos*) (s. v. Quellschicht), Kalkreuth: Tourneforts Ehrenpreis (*Veronica Tournefortii*).

Tiere. Ziegelstein: Seltene Laufkäfer, Schwimmkäfer; Herrnhütte: Heideprachkäfer, Blattkäfer; Heroldsberg: Perlmutterfalter.

Marienberg, Kraftshof, Großgründlach.

Vom Stadtpark nach Marienberg, $\frac{3}{4}$ Std. Vom hinteren Teil des Stadtparkes führt der Weg durch Neugroßreuth nach Großreuth h. d. B. Bei der ersten Fabrik zweigt r. ein Weg ab, der über das Eisenbahngleise und durch die Wiesen zu dem schon sichtbaren Marienberg leitet. Geht man geradeaus, so kommt man nach Großreuth h. d. B. Hier viel besuchte Gastwirtschaften. Bei Hs.-Nr. 122 in der Hauptstraße biegt der Fußweg nach Marienberg ab. Wer durch die Kollnerstraße geht, schreitet ebenfalls durch die erwähnte Großreutherstraße bis zu diesem Haus.

Marienberg, ein den Reich. von Tucher gehöriges

Gut, mit
im Som
zum Lustw
Nach
14. Std.,
Haltestelle
bahnhof,
Straße ve
Berg zwei
von da du
500 Girm
ein Reich.
nach Kraft
durch die
liegen, von
Wiesen zum
den Wald
fläche gera
weg führt
Einwohner
der Kirche.
schenswert.
licher Kron
des Ortes
v. Kreis har
K.—J.
hof aus sch
Worte mit
erden feier
Mitglied
K.—N.
nach Neuh
von da zu
rank ein u